Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 92 (2019)

Heft: 9

Vorwort: Seidenstrasse

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seidenstrasse

Als Seidenstrasse bezeichnet man ein altes Netz von Karawanenstrassen, dessen Hauptroute den Mittelmeerraum auf dem Landweg über Zentralasien mit Ostasien verband. Die Bezeichnung geht auf den im 19. Jahrhundert lebenden deutschen Geografen Ferdinand von Richthofen zurück, der den Begriff 1877 erstmals verwendet hat.

Auf der antiken Seidenstrasse wurde in westlicher Richtung hauptsächlich Seide, gegen Osten vor allem Wolle, Gold und Silber gehandelt. Seide war für den Westen wohl das aussergewöhnlichste Handelsgut, das die Seidenstrasse passierte. Schliesslich gab dieser Stoff der Route auch ihren Namen. Doch verzerrt dieser Begriff die Wirklichkeit des Handels, denn es wurden auch viele andere Waren über diese Handelsstrassen ausgetauscht.

Karawanen in Richtung China transportierten unter anderem Gold, Edelsteine und vor allem Glas, weshalb Forscher darauf hingewiesen haben, aus östlicher Perspektive könne man die «Seidenstrasse» ebenso gut als «Glasstrasse» bezeichnen. In Richtung Europa wurden – ausser Seide – vor allem Pelze, Keramik, Porzellan, Jade, Bronze, Lacke und Eisen getragen. Viele dieser Güter wurden unterwegs eingetauscht, wechselten mehrmals den Besitzer und gewannen so an Wert, bevor sie ihr endgültiges Ziel erreichten.

Neben Seide waren vor allem Gewürze bis in die Neuzeit wichtige Handelswaren aus Südostasien. Sie wurden nicht nur als Würzmittel und Aromastoffe, sondern auch als Medikamente, Anästhetika, Aphrodisiaka, Parfüm und für «Zaubertränke» verwendet.

Nicht nur Kaufleute, Gelehrte und Armeen nutzten ihr Netz, sondern auch Ideen, Religionen und ganze Kulturkreise diffundierten und migrierten auf den Routen der Seidenstrasse von Ost nach West und umgekehrt.

Eine 6'400 Kilometer lange Route begann in Xi'an und folgte dem Verlauf der Chinesischen Mauer in Richtung Nordwesten, passierte die Taklamakan-Wüste, überwand das Pamirgebirge und führte über Afghanistan in die Levante; von dort wurden die Handelsgüter dann über das Mittelmeer verschifft. Nur wenige Kaufleute reisten auf der gesamten Route, die Waren wurden eher gestaffelt über Zwischenhändler transportiert.

Ihre grösste Bedeutung erreichte das Handels- und Wegenetz zwischen 115 v. Chr. und dem 13. Jahrhundert n. Chr. Mit dem allmählichen Verlust römischen Territoriums in Asien und dem Aufstieg Arabiens in der Levante wurde die Seidenstrasse zunehmend unsicher und kaum noch bereist. Im 13. und 14. Jahrhundert wurde die Strecke unter den Mongolen wiederbelebt, u.a. benutzte sie zu der Zeit der Venezianer Marco Polo, um nach Cathay (China) zu reisen. Nach weitverbreiteter Ansicht war die Route einer der Hauptwege, über die Mitte des 14. Jahrhunderts Pestbakterien von Asien nach Europa gelangten und dort den Schwarzen Tod verursachten.

Die über lange Zeit vernachlässigten Verkehrswege erhalten seit den 50er-Jahren und insbesondere seit dem Ende der Sowjetunion wieder mehr Aufmerksamkeit. Anknüpfend an den alten Namen «Seidenstrasse» werden viele neue Projekte als «Neue Seidenstrasse» bezeichnet. Es gibt in der Gegenwart mehrere Projekte zum Ausbau insbesondere der Verkehrsinfrastruktur im Gebiet der historischen Seidenstrasse.

Am meisten öffentliche Aufmerksamkeit erhält das seit 2013 von China verfolgte Infrastrukturprojekt «Belt and Road Initiative» (BRI), das die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen China einerseits und dem asiatischen, afrikanischen und europäischen Raum andererseits intensivieren soll. Dazu werden verschiedenste Einrichtungen (z.B. Tiefsee- oder Containerterminals) und Verbindungen (wie Bahnlinien oder Gaspipelines) entwickelt bzw. ausgebaut.

Ziel der Belt and Road Initiative (BRI) ist die Schaffung eines eurasischen Wirtschaftsraums, der vom Gelben Meer an der Ostküste Chinas bis an den Atlantik reicht und auch Afrika einbezieht. Bestehende Korridore sind einerseits Landverbindungen über die Türkei oder Russland und andererseits Anknüpfungen vom Hafen von Shanghai, über Hongkong und Singapur nach Indien und Ostafrika, Dubai, den Suez-Kanal, den griechischen Hafen Piräus bis zum Logistikknotenpunkt Triest.

Quelle: de.wikipedia.org

Roland Haudenschild

Herausgegriffen
Lebensmittelhygiene im Fokus der Ausbildung 2

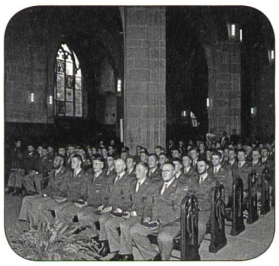
Lehrverband Logistik
Beförderung Höh Uof LG 3
Beförderung Log OS 5
Beförderung UOS Kü C 6
Beförderung Mil AZ 8
Kommandoübergabe Transportschulen 47 10
Besuch Kompetenzzentrum FAA 12
Besuch Durchhaltewoche Log OS 13
Strategie Logistik 2030 14
Erstausrüstung der Rekruten im Armeelogistikcenter Thun 15
Weisungen über Materialverluste 16
Fortschritte im Bereich der Bereitschaft 16

Medienmitteilungen
Medienmitteilungen 17

SFV
SFV Sektion Nordwestschweiz 20
SFV Sektion Ostschweiz 20
SFV Zürich 20

VSMK
VSMK Zentralvorstand 22
VSMK Ostschweiz 22
VSMK beider Basel 23

SFwV
SFwV Sektion Waldstätte 23
SFwV Sektion Innerschweiz 24
SFwV Zentralvorstand 24



Titelbild
Titelbild Brevetierte Leutnants Log OS im Berner Münster
Foto: Foto Zaugg, Goldiwil